

1	Level 2,5 St.Anton - Ischgl (Berggasthof)	48 ▶	1500▲	1100▼	
	<p>Anreise nach St.Anton bis 09.00 Uhr. Tourbesprechung anhand von Karte und Höhenprofil. Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebevolle Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee folgen wir dem Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken und erreichen die Konstanzer Hütte (1688m). Weiter gehts auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das jetzt Schönverwalltal. An dessen Ende lauert die erste Schiebepassage (ca. 25 min.) hinauf zum Verbellner Winterjochl und die Heilbronner Hütte (2320m). Deftige Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross-Feeling. Gut gestärkt ergeben wir uns der Schwerkraft und lassen es Richtung Galtür bergab richtig krachen. In der Verlängerung geht es durch das Paznauntal zur weltbekanntesten Partymeile Ischgl die auch Gelegenheit zum Wintersport bietet. Aber noch nicht frohlocken. Die heutige Unterkunft liegt einiges oberhalb der Ortschaft, inmitten des Skigebiets. Das erste Hefeweizen oder so ist redlich verdient. Zu verdienen gibt es die nächsten Tage so einiges....</p>				
2	Level 2,5 Ischgl - S-Charl (CH) (Berggasthof)	48 ▶	1500▲	1500▼	
	<p>Wir starten zum ersten Highlight dieser Route, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Fimberpass auf 2608 m ist der höchste Übergang dieser Transalp-Route. Auf einer gut fahrbaren Schotterpiste erreichen wir zunächst die Heidelberger Hütte. Hier stärken wir uns und nehmen die 1-stündige Schiebepassage zum Fimberpass in Angriff. Belohnt wird die Mühe mit atemberaubenden Ausblicken und einer beeindruckenden hochalpinen Kulisse. Jetzt heißt es Schnellspanner checken, Sattel runter und Feder Elemente auf maximale Bewegungsfreiheit stellen. Es geht bergab und das ganz schön lange. Zunächst reihen sich zahllose Kehren aneinander, mal mehr mal weniger eng, und später wird es auf den verschiedenen Karrenwegen noch richtig schnell. Wer sein Bike beherrscht erreicht das Engadin und die Schweiz mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Zur einzigen Übernachtung in der Schweiz geht es nochmals bergan. Dieser sehr familiär geführte Berggasthof ist in der Schweizer Bikesezene bestens bekannt, u.a. sind Thomas Frischknecht und Teamkollegen regelmäßige Gäste. Auch AlpenCrosser sind hier mehr als nur gern gesehen.</p>				
3	Level 2,5 S-Charl (CH) - Lago di Giacomo (1900m) (Rifugio)	58 ▶	1400▲	1050▼	
	<p>Schwer fällt der Abschied vom üppigen Frühstücks-Buffer, doch es lohnt sich. Zunächst auf Schotter und später auf einem wunderschönen Trail überqueren die Transalpenisten den Alpenhauptkamm, yeah. Der Passo Costainas (2251m) ist einer der wenigen vollständig offroad fahrbaren Pässe die über den Hauptkamm führen. Es folgt ein netter Wiesentrail der zur SingleTrail-Achterbahnfahrt wird. Weiter gehts auf Schotterpisten hinauf zum Eingang ins wildromantische Val Mora auf 2234m. Dem Hochtal mit einer unerklärlichen Magie folgen wir 10 km leicht bergab zwischen mächtigen Berggipfeln. Am Passo Val Mora wird die grüne Grenze nach Italien überquert und der deutschsprachige Raum verlassen. Hier beginnt das Val di Fraele. Dessen ungeachtet rollt die Gruppe dem 1900m hoch gelegenen, riesigen Stausee Lago di Giacomo und dessen mächtiger Staumauer entgegen. Übernachtung auf einem schönen Hochplateau.</p>				
4	Level 2,5 Lago di Giacomo - Passo Mortirolo (via Passo Verva) (Rifugio)	60 ▶	2050▲	1850▼	
	<p>Traumstart auf 1900hm. Eine ewig lange und fast ebene Schotterpiste beschert uns nochmals die seltene Gelegenheit die hochalpine Kulisse in vollen Zügen und aus der Fahrt heraus zu genießen. Auf einem alten Militärweg gelangt das Teilnehmerfeld zum Passo Verva (2300m) und erreicht das weitgehend unbekannt Italien. Teils auf holpriger Piste, teils auf Trails führt der Weg talwärts. Noch bevor das Tal erreicht ist kehren wir ein. Ein absoluter Geheimtipp. Ausgesprochen lecker gestärkt rollt es sich ganz entspannt ins Tal. Doch jetzt steht Arbeit ins Haus. 1200 hm am Stück. Auf einer ruhigen Asphaltnebenstraße (Teilabschnitt der Giro d'Italia) geht es zum Passo di Foppa (1890m) hinauf. Besser bekannt als Passo Mortirolo, je nach dem von welcher Seite man herauf findet. Da die Auffahrt und das Ziel eindeutig ist, fahren die Teilnehmer ihr eigenes Tempo und lassen sich von den vielen auf die Straße gesprühten, teils derben Motivationsprüchen für Ulrich, Pantani & Co ebenfalls befugeln oder zu mindestens ablenken. Der Tag geht mit einer weiteren Bergankunft zu Ende.</p>				
5	Level 2,5 Passo Mortirolo - Passo Croce Domini (Rifugio)	75 ▶	1750▲	1900▼	
	<p>Auch heute starten wir auf großer Höhe. Eine rasanten Straßenabfahrt geht in einen schönen und abwechslungsreichen Trail über. Im Val Camonica angekommen folgen wir dem Rio Oglio ein ganze Weile auf Asphaltnebenstraßen, Schotterwegen und später auch ein Stück entlang der Bundesstraße. Dann steht wieder eine lange Auffahrt auf der Jobliste. Genauer gesagt 1600 hm am Stück. Anfangs auf einem schönen Waldpfad und schließlich wieder auf einem teils einspurigen Bergstraßen geht es hinauf zum Passo Croce Domini (1832m). Der Ausblick ist umwerfend. Nachdem der heftige Pulsschlag sich beruhigt hat ist der Kopf frei für die traumhafte Kulisse die sich den AlpenCrossern hier oben eröffnet. Der Schwerkraft folgend rollen wir noch ein Stück auf der Straße bergab der Unterkunft entgegen.</p>				
6	Level 2,5 Passo Croce Domini - Lago di Ledro (Hotel)	55 ▶	1200▲	1850▼	
	<p>Wir starten den Tag auf einem schönen ehemaligen Militärweg durch ein Waldgebiet. Von einem idyllischen Hochplateau aus führt ein Wiesenweg in vielen Serpentinaen hinauf zum Passo Bruffione (2046m). Bergab freuen wir uns auf einen Trail und auf ein Picnic an einem schön gelegenen Bergflüßchen (bei schönem Wetter). Gestärkt geht es dem Tal entgegen, Anlauf nehmen und hinauf zum nächsten See kurbeln. Jetzt kann man den Gardasee schon fast riechen. Oder ist es doch der Lago di Ledro?</p>				
7	Level 2,5 Lago di Ledro - Riva del Garda via Tremalzo (Hotel)	52 ▶	1350▲	1950▼	
	<p>Noch ein Highlight zum Abschluss. Doch vor dem Spaß der Fleiß. Auffahrt zum Tremalzo auf Asphalt und später auf einer Schotterpiste. Nach dem bei den Bikern so bekannten Tunnelder lang ersehnte Blick auf den Gardasee. Wir freuen uns auf die schon legendäre Abfahrt via Pregasina hinab nach Riva. Diese lange und abwechslungsreiche Abfahrt zählt zu den unangefochtenen Highlights der Gardasee-Region. Fast immer mit Blick auf den glitzernden Gardasee geht es lustvoll dem See und dem unvermeidlichen entgegen.... das obligatorischen Bad im See und das Gelati an der Uferpromenade. Geschafft. Gemeinsamer Abschlussabend mit lauwarmen Temperatur, leckerem Essen und bester Stimmung. Unterkunft je nach Termin in Riva oder Arco</p>				
8	Rücktransfer St.Anton am Sonntag ca. 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.	396 ▶	10750▲	11200▼	
Anforderung	<p>Level 2,5: - mind. 2 - 3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - Erfahrung mit langen Anstiegen, bsp. 1000 hm am Stück - sichere Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen und SingleTrails - gute Kondition (regelmäßig 2 - 3 x Biken pro Woche), - Trittsicherheit, - Schwindelfreiheit</p>		<p>Level 2,5: max. 9 km/h bei 2 - 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung</p>		<p>Maximal gefahrene Geschwindigkeit auf unbefestigtem Untergrund bei jeweiliger Steigung. Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein.</p>
Wissenswertes	<p>Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Mountainbike-Reisen können nur mit Mountainbikes angetreten werden. Die Teilnehmer müssen den speziellen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourbeschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide ganz oder teilweise von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Sicherheitsgründen Hilfspflicht, auch bergauf und während hochalpiner Schiebepässen. Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet keinen Begleitfahrzeug-Service. Sollte ein Teilnehmer die Anfahrt des Gepäckbusses notwendig machen, werden dem Teilnehmer die entstandenen Kosten basierend auf den allgemeinen Kilometerpauschalen (EUR 0,36 pro km) plus 15,- EUR pro angefangene Stunde in Rechnung gestellt. Sollte kein Gepäckbus zum Einsatz kommen, oder stehen dessen Einsatz organisatorische Gründe entgegen, trägt der Teilnehmer die anfallenden Taxikosten selbst. Dasselbe gilt bei Reiseabbrüchen und Transfers zu Bahnhöfen. Die Bereitstellung verschiedener Könnensgruppen und Guides ist kein Leistungsmerkmal. Sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Könnensgruppe nicht erreicht werden, kann der Veranstalter die Gruppen zusammenlegen, auch ohne vorherige Ankündigung. Die Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level: 5. Die max. Teilnehmerzahl je Könnensgruppe/Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschossener Reiseabbruchs-Versicherung!</p>				